

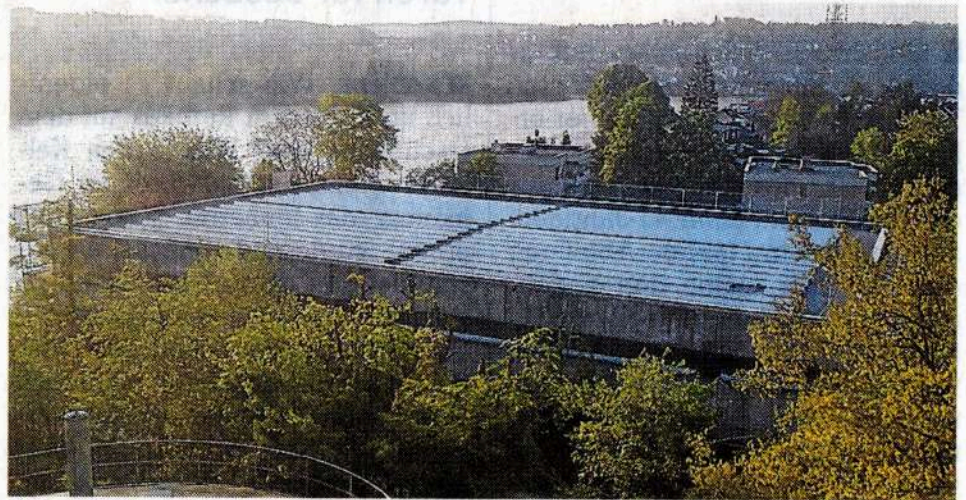
Klärwerk produziert mehr Strom

Investition Eine zweite Fotovoltaikanlage wurde nun installiert

■ **Koblenz.** Im Koblenzer Klärwerk werden die Abwässer der Stadt Koblenz, der Verbandsgemeinde Vallendar und eines Abwasserzweckverbandes gereinigt. Um alle geforderten Reinigungswerte einzuhalten, wird auch ein erheblicher energetischer Aufwand betrieben. So wurden im Jahr 2012 zur Abwasserreinigung etwa 4,8 Millionen Kilowattstunden (kWh) benötigt. Das Klärwerk verbraucht aber nicht nur Energie, sondern ist auch Erzeuger.

So hat die Stadtentwässerung jüngst auf dem Dach der Fahrzeughalle des Klärwerks eine weitere Fotovoltaikanlage angeschlossen. Mit einer Leistung von 108 Kilowatt können jährlich rund 96 000 kWh elektrische Energie erzeugt werden.

Schon zuvor wurde im Klärwerk Strom produziert: Beim Reinigen des Abwassers fällt Schlamm an,



Auf dem Dach der Fahrzeughalle des Klärwerks hat die Stadtentwässerung eine weitere Fotovoltaikanlage angeschlossen.

der in speziellen Behältern unter Luftabschluss Faulgas abgibt. Dieses Gas wird im Blockheizkraftwerk als Treibstoff genutzt, dabei entstehen Wärme und Strom. So konnten 2012 rund 61 Prozent des Strombedarfs des Klärwerks gedeckt werden. 2010 wurde die Energieerzeugung durch eine Fotovoltaikanlage erweitert, sodass der Strombezug nochmals um etwa 2 Prozent reduziert wurde.

Die Stadtentwässerung Koblenz beteiligt sich seit 2010 an dem von der Europäischen Union geförderten Programm LIFE+. Das Programm soll Wege aufzeigen, eine „energieautarke Großkläranlage“ zu schaffen. Durch die nun installierte zweite Fotovoltaikanlage ist die Stadtentwässerung ihrem Ziel der „energieautarken Großkläranlage“ einen weiteren Schritt näher gekommen, teilt die Stadt mit.